

Multipublicoegoase

Autor(en): **Hess, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-511308>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Multipublicoegoase

Als der Chef «das müssen Sie publizieren» sagte, war der Baum, der das Papier für die Veröffentlichung liefern sollte, bereits gefällt und zum Teil verarbeitet. «Der Fall ist interessant genug. Die Krankheit ist zu wenig bekannt», führte der Chef weiter aus. Der Helfer nickte aus zwei Gründen: erstens weil er immer nickt, wenn der Chef etwas sagt, und zweitens sah er in Gedanken bereits seinen Namen vor demjenigen seines Vorgesetzten über der Arbeit stehen. «Vor einem Jahr wurde zwar ein gleicher Fall pu-

bliert», sagte er dennoch. Sein Chef mußte doch wissen, daß er auch liest. – Aus dem Baum ist in der Zwischenzeit eine nahe Vorstufe von Papier geworden. – «Kein Fall ist gleich wie der andere», dozierte der Chef, «und zudem: in jener Arbeit – ich kenne sie auch – war der Patient weiblich und 68jährig. Unser Patient ist erst 65jährig. Wesentlich aber ist, daß in jener Untersuchung der neue Stoff Multipublicoegoase, ein Ferment, das unserer Arbeit die nötige Glaubwürdigkeit verleihen wird, nicht berücksichtigt wurde.»

Sechs Monate später war der Baum zu Glanzpapier verarbeitet. Die Druckerschwärze auf seinen neuen Blättern war eben angetrocknet. Unter anderem war da das Fol-

gende zu lesen: «Die von uns entwickelte sehr empfindliche Methode zur Bestimmung der Multipublicoegoase bedeutet einen entschiedenen Fortschritt der medizinischen Forschung. Die Untersuchung erlaubt mit Sicherheit, unsere (zwar seltene, bisher einmal publizierte) Krankheit von ähnlichen Leiden abzugrenzen. Wir sind auf diesen wesentlichen Beitrag stolz.»

Zur selben Zeit hungerten ein-kommafünf Milliarden Menschen. Von Fermenten hatten sie und weitere zweikommaeins Milliarden ihrer Mitmenschen keine Ahnung. Das sind viele «Fälle». Da es viele sind, werden sie wohl kaum je die Chance haben, bearbeitet zu werden. Denn «Ein Fall mit Hunger»

tönt nicht gut. Man wird damit nicht berühmt.

Beim vor sieben Monaten für die Arbeit gefällten Baum hat es sich um eine Buche gehandelt. Sie hätte, stehengelassen, in der Zwischenzeit einige tausend Liter Sauerstoff geliefert.

Walter Heß

Worte zur Zeit

«Bis zum 21. 8. 1968 haben wir an die Möglichkeit eines Kommunismus mit menschlichem Antlitz geglaubt. Eines haben die sowjetischen Henker und ihr Kerkermeister Husak erreicht: Jetzt glauben wir an überhaupt keine Art des Kommunismus mehr. Freiheit und Kommunismus sind unvereinbar.»

Tschechoslowakischer Intellektueller



un siècle
et demi
pour sa
perfection

cognac
Bisquit
★★★ et V.S.O.P

Les Fils de Maurice Collé et Cie, Genève-Zürich

Der Herbst muss nicht müde machen!



Nach einer Kur mit Aktiv-Kapseln spürt man mehr Schwung, mehr Elan, mehr Unternehmungslust und dabei sind die Aktiv-Kapseln keineswegs ein Aufpeitsch-, sondern ein Aufbaumittel. Sie tragen dazu bei, dass man recht lange aktiv bleiben kann. Machen auch Sie noch heute einen Versuch, eine Kur mit Aktiv-Kapseln wird Ihnen gut tun.

In Apotheken und Drogerien
Fr. 5.40
Kurpackung Fr. 14.70

Dr. Doerenkamps

Aktiv-Kapseln

Melisana AG Basel

Künstliche Zähne haften besser und schmerzen nie mehr



Neul Weder Paste noch Puder, weder Wachs- noch Gummi-kissen. SMIG-Gebiss-Kissen sind aus weichem, schmiegsamem Plastikmaterial, das sich der Form des Kiefers elastisch anpasst.

SMIG-Kissen machen Schluss mit Schmerzen und Unannehmlichkeiten, verursacht durch ein zu lose sitzendes Gebiss. Das weiche Plastik hält das Gebiss fest, es ist geschmeidig wie das Zahnfleisch selbst. Sie können unbeschwert essen, sprechen, lachen, das Gebiss macht alle Bewegungen des Kiefers mit, und Ihr Zahnfleisch schmerzt nicht mehr. SMIG-Kissen bleiben schmiegsam: sie sind völlig unschädlich für Gebiss und Mundhöhle. SMIG-Gebiss-Kissen sind leicht auszuwechseln, völlig geruchlos, absolut hygienisch und im Handumdrehen gereinigt. SMIG ersetzt die sonst gebräuchlichen Haftmittel.

Nur anwendbar bei Prothesen aus Plastik, nicht aber bei solchen aus Gummi oder Metall.
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Fr. 6.50